



## Frühsommer-Meningo-Enzephalitis-Virus (FSME)

<b>Verfahren</b>	Antikörpernachweis
<b>Indikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Durch Zeckenstich übertragenes Virus, vor allem nach Aufenthalt in Risikogebieten, z. B. Schweiz, aber auch innerhalb Deutschlands (vor allem Bayern, Baden-Württemberg sowie südliche Teile von Hessen, Thüringen und Sachsen).</li> <li>■ aseptische Meningitis, Meningoenzephalitis, selten Meningoradikulitis, Begleithepatitis</li> </ul>
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Serum, Plasma</li> <li>■ Liquor</li> </ul>
<b>Methode</b>	Qualitativer Nachweis von IgG- und IgM-Antikörpern mittels Chemilumineszenzimmunoassay (CLIA)
<b>Lauris-Auftragserteilung</b>	Serologie Viren → Antikörper im Serum → FSME-Antikörper
<b>Weiterführende Informationen</b>	<p>Für den Nachweis einer intrathekalen FSME-Antikörperproduktion ist die Bestimmung des spezifischen Antikörper-Index (AI) nach Reiber sinnvoll.</p> <p>Dafür ist die Einsendung eines Serum- /Liquor-Paares erforderlich.</p> <p>Ein erhöhter AI ist spätestens 4 Wochen nach Symptombeginn nachweisbar. Die Bestimmung erfolgt nach Versand in ein Fremdlabor.</p>